
Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.07.2014, 16:00 Uhr

Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Mitteilungen**
- 4 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft** 2014/BV/0015
- 5 Verpflichtung der Mitglieder der Bürgerschaft**
- 6 Wahl der zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft** 2014/BV/0016
- 7 Wahl weiterer drei Mitglieder in das Präsidium** 2014/BV/0019
- 8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2014**

9 Wahlen und Bestellungen

9.1	Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses	2014/BV/0001
9.2	Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	2014/BV/0002
9.3	Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus	2014/BV/0003
9.4	Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses	2014/BV/0004
9.5	Bildung des Personalausschusses	2014/BV/0005
9.6	Bildung des Finanzausschusses	2014/BV/0006
9.7	Bildung des Hauptausschusses	2014/BV/0007
9.8	Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2014/BV/0009
9.9	Bildung des Schul- und Sportausschusses	2014/BV/0010
9.10	Bildung des Kulturausschusses	2014/BV/0011
9.11	Bildung des Sozial- und Gesundheitsausschusses	2014/BV/0013
9.12	Bildung des Klinikausschusses	2014/BV/0014
9.13	Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses	2014/BV/5608
9.14	Berufung der beratenden und stellvertretenden beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses	2014/BV/5606

9.15	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH	2014/BV/5630
9.16	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH	2014/BV/5631
9.17	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	2014/BV/5633
9.18	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH	2014/BV/5634
9.19	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH	2014/BV/5635
9.20	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH	2014/BV/5636
9.21	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	2014/BV/5639
9.22	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG	2014/BV/5640
9.23	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	2014/BV/5641
9.24	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG	2014/BV/5642

9.25	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH	2014/BV/5643
9.26	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	2014/BV/5644
9.27	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)	2014/BV/5648
9.28	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	2014/BV/5649
9.29	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH	2014/BV/5650
9.30	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH	2014/BV/5651
9.31	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH	2014/BV/5652
9.32	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH	2014/BV/5653
9.33	Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock sowie Benennung der Stellvertreter für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock	2014/BV/5629
9.34	Benennung von Personen für Vorstand und Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater der Hansestadt Rostock	2014/BV//0023

9.35	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.	2014/BV/5618
9.36	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.	2014/BV/5619
9.37	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes	2014/BV/5621
9.38	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock	2014/BV/5638
9.39	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	2014/BV/5657
9.40	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"	2014/BV/5620
9.41	Bestellung der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock	2014/BV/5645
9.42	Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Südstadt	2014/BV/5492

10 Anträge

- | | | |
|------|---|--------------|
| 10.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09)
Ausschreibung einer Senatorin/eines Senators für Bildung,
Sport und Gesundheit | 2014/AN/5647 |
| 10.2 | Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Bewertung und Auswirkungen des actori Gutachtens
zum Volkstheater Rostock | 2014/AN/0030 |
| 10.3 | Thomas Jäger (NPD)
Kein vierter Senator für die Hansestadt Rostock | 2014/AN/0035 |

11 Beschlussvorlagen

- | | | |
|------|---|--------------|
| 11.1 | Änderung der Satzung des Sparkassenzweckverbandes
für die OstseeSparkasse Rostock | 2014/BV/5658 |
| 11.2 | Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses
Nr. 2013/AN/4525 - Quartiersmanagement in Rostock | 2014/BV/5663 |

12 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

12.1 Berichterstattung

12.2 Informationsvorlagen

- | | | |
|--------|---|--------------|
| 12.2.1 | Erhalt des Verkehrsgartens im Barnstorfer Wald | 2014/IV/5594 |
| 12.2.2 | Auflösung des Kleingartenbeirates der Hansestadt Rostock
per 31.07.2014 | 2014/IV/5615 |
| 12.2.3 | Ausblick über den geplanten inhaltlichen und zeitlichen Ablauf
der konzeptionellen Untersuchung der Gesellschaften
Großmarkt Rostock GmbH und IGA Rostock 2003 GmbH | 2014/IV/5669 |

13 Fragestunde

14 Beschlussvorlagen

- 14.1 Einvernehmen für die Anordnung der Fortdauer eines
Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit

2014/BV/5660

15 Informationsvorlagen

16 Fragestunde

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil dieser Sitzung können beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Zimmer 39) und im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung keine Einwohnerfragestunde stattfindet.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, dem 03.07.2014 um 16.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 01.07.2014, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Erhebung des Vor- und Nachnamens erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen für die Bürgerschaftssitzung am 02.07.2014. Die Daten werden nach dem Sitzungstag unwiderruflich vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 02.07.2014 bis 16.00 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 03.07.2014.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Karina Jens
Präsidentin der Bürgerschaft

Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.07.2014, 16:00 Uhr

Raum, Ort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Mitteilungen**
- 4 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft** 2014/BV/0015
 - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, UFR/FDP 2014/BV/0015-01 (ÄA)
Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 5 Verpflichtung der Mitglieder der Bürgerschaft**
- 6 Wahl der zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft** 2014/BV/0016
 - 6.1 Berthold Majerus (für die CDU-Fraktion) 2014/BV/0016-02 (ÄA)
Wahl der zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
 - 6.2 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) 2014/BV/0016-03 (ÄA)
Wahl der zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft
- 7 Wahl weiterer drei Mitglieder in das Präsidium** 2014/BV/0019
 - 7.1 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP 2014/BV/0019-01 (ÄA)
Wahl weiterer drei Mitglieder in das Präsidium
- 8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.05.2014**

9 Wahlen und Bestellungen

- | | | |
|-------|--|----------------------|
| 9.1 | Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses | 2014/BV/0001 |
| 9.1.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses | 2014/BV/0001-04 (ÄA) |
| 9.2 | Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung,
Umwelt und Ordnung | 2014/BV/0002 |
| 9.2.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung,
Umwelt und Ordnung | 2014/BV/0002-01 (ÄA) |
| 9.3 | Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus | 2014/BV/0003 |
| 9.3.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus | 2014/BV/0003-01 (ÄA) |
| 9.4 | Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses | 2014/BV/0004 |
| 9.4.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses | 2014/BV/0004-01 (ÄA) |
| 9.5 | Bildung des Personalausschusses | 2014/BV/0005 |
| 9.5.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bildung des Personalausschusses | 2014/BV/0005-01 (ÄA) |
| 9.6 | Bildung des Finanzausschusses | 2014/BV/0006 |
| 9.6.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bildung des Finanzausschusses | 2014/BV/0006-01 (ÄA) |

9.7	Bildung des Hauptausschusses	2014/BV/0007
9.7.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Hauptausschusses	2014/BV/0007-01 (ÄA)
9.8	Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2014/BV/0009
9.8.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Bau- und Planungsausschusses	2014/BV/0009-01 (ÄA)
9.9	Bildung des Schul- und Sportausschusses	2014/BV/0010
9.9.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Schul- und Sportausschusses	2014/BV/0010-01 (ÄA)
9.10	Bildung des Kulturausschusses	2014/BV/0011
9.10.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Kulturausschusses	2014/BV/0011-01 (ÄA)
9.11	Bildung des Sozial- und Gesundheitsausschusses	2014/BV/0013
9.11.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Sozial- und Gesundheitsausschusses	2014/BV/0013-01 (ÄA)
9.12	Bildung des Klinikausschusses	2014/BV/0014
9.12.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Klinikausschusses	2014/BV/0014-01 (ÄA)

- | | | |
|--------|--|-----------------------------|
| 9.13 | Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfe-
ausschusses | 2014/BV/5608 |
| 9.13.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfe-
ausschusses | 2014/BV/5608-01 (ÄA) |
| 9.14 | Berufung der beratenden und stellvertretenden beratenden
Mitglieder des Jugendhilfeausschusses | 2014/BV/5606 |
| 9.15 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den
Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH | 2014/BV/5630 |
| 9.15.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den
Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH | 2014/BV/5630-01 (ÄA) |
| 9.16 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den
Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH | 2014/BV/5631 |
| 9.16.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den
Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH | 2014/BV/5631-01 (ÄA) |
| 9.17 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den
Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH | 2014/BV/5633 |
| 9.17.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09,
UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den
Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH | 2014/BV/5633-01 (ÄA) |

- | | | |
|--------|--|----------------------|
| 9.18 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH | 2014/BV/5634 |
| 9.18.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH | 2014/BV/5634-01 (ÄA) |
| | | |
| 9.19 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH | 2014/BV/5635 |
| 9.19.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH | 2014/BV/5635-01 (ÄA) |
| | | |
| 9.20 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH | 2014/BV/5636 |
| 9.20.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH | 2014/BV/5636-01 (ÄA) |
| | | |
| 9.21 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH | 2014/BV/5639 |
| 9.21.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH | 2014/BV/5639-01 (ÄA) |

- | | | |
|--------|--|-----------------------------|
| 9.22 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG | 2014/BV/5640 |
| 9.22.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG | 2014/BV/5640-01 (ÄA) |
| 9.23 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH | 2014/BV/5641 |
| 9.23.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH | 2014/BV/5641-01 (ÄA) |
| 9.24 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG | 2014/BV/5642 |
| 9.24.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG | 2014/BV/5642-01 (ÄA) |
| 9.25 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH | 2014/BV/5643 |
| 9.25.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH | 2014/BV/5643-01 (ÄA) |

- | | | |
|--------|---|----------------------|
| 9.26 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2014/BV/5644 |
| 9.26.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH | 2014/BV/5644-01 (ÄA) |
| 9.27 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) | 2014/BV/5648 |
| 9.27.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) | 2014/BV/5648-01 (ÄA) |
| 9.28 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH | 2014/BV/5649 |
| 9.28.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH | 2014/BV/5649-01 (ÄA) |
| 9.29 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH | 2014/BV/5650 |
| 9.29.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH | 2014/BV/5650-01 (ÄA) |

- | | | |
|--------|---|-----------------------------|
| 9.30 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH | 2014/BV/5651 |
| 9.30.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH | 2014/BV/5651-01 (ÄA) |
| 9.31 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH | 2014/BV/5652 |
| 9.31.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH | 2014/BV/5652-01 (ÄA) |
| 9.32 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH | 2014/BV/5653 |
| 9.32.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH | 2014/BV/5653-01 (ÄA) |
| 9.33 | Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock sowie Benennung der Stellvertreter für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock | 2014/BV/5629 |
| 9.33.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock sowie Benennung der Stellvertreter für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock | 2014/BV/5629-01 (ÄA) |
| 9.34 | Benennung von Personen für Vorstand und Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater der Hansestadt Rostock | 2014/BV//0023 |
| 9.34.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Benennung von Personen für Vorstand und Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater der Hansestadt Rostock | 2014/BV/0023-01 (ÄA) |

- | | | |
|--------|---|----------------------|
| 9.35 | Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2014/BV/5618 |
| 9.36 | Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2014/BV/5619 |
| 9.36.1 | Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2014/BV/5619-01 (ÄA) |
| 9.36.2 | Thomas Jäger (NPD)
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2014/BV/5619-02 (ÄA) |
| 9.36.3 | Zählgemeinschaft Alternative für Deutschland (AfD)
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. | 2014/BV/5619-03 (ÄA) |
| 9.37 | Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes | 2014/BV/5621 |
| 9.37.1 | Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes | 2014/BV/5621-01 (ÄA) |

9.38	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock	2014/BV/5638
9.38.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock	2014/BV/5638-01 (ÄA)
9.39	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	2014/BV/5657
9.39.1	Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	2014/BV/5657-01 (ÄA)
9.39.2	Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	2014/BV/5657-02 (ÄA)
9.39.3	Zählgemeinschaft Alternative für Deutschland (AfD) Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock	2014/BV/5657-03 (ÄA)
9.40	Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"	2014/BV/5620
9.41	Bestellung der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock	2014/BV/5645
9.41.1	Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Bestellung der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock	2014/BV/5645-01 (ÄA)
9.42	Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Südstadt	2014/BV/5492

10 Anträge

- | | | |
|--------|---|----------------------|
| 10.1 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09)
Ausschreibung einer Senatorin/eines Senators für Bildung,
Sport und Gesundheit | 2014/AN/5647 |
| 10.1.1 | Ausschreibung einer Senatorin/eines Senators für Bildung,
Sport und Gesundheit | 2014/AN/5647-01 (SN) |
| 10.2 | Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Bewertung und Auswirkungen des actori Gutachtens
zum Volkstheater Rostock | 2014/AN/0030 |
| 10.2.1 | Bewertung und Auswirkungen des actori Gutachtens
zum Volkstheater Rostock | 2014/AN/0030-01 (SN) |
| 10.2.2 | Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/
Aufbruch 09)
Bewertung und Auswirkungen des actori Gutachtens zum
Volkstheater Rostock | 2014/AN/0030-02 (ÄA) |
| 10.3 | Thomas Jäger (NPD)
Kein vierter Senator für die Hansestadt Rostock | 2014/AN/0035 |
| 10.3.1 | Kein vierter Senator für die Hansestadt Rostock | 2014/AN/0035-01 (SN) |

11 Beschlussvorlagen

- | | | |
|------|---|--------------|
| 11.1 | Änderung der Satzung des Sparkassenzweckverbandes
für die OstseeSparkasse Rostock | 2014/BV/5658 |
| 11.2 | Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses
Nr. 2013/AN/4525 - Quartiersmanagement in Rostock | 2014/BV/5663 |

12 Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

12.1 Berichterstattung

12.2 Informationsvorlagen

- | | | |
|--------|--|--------------|
| 12.2.1 | Erhalt des Verkehrsgartens im Barnstorfer Wald | 2014/IV/5594 |
|--------|--|--------------|

12.2.2 Auflösung des Kleingartenbeirates der Hansestadt Rostock
per 31.07.2014 2014/IV/5615

12.2.3 Ausblick über den geplanten inhaltlichen und zeitlichen Ablauf
der konzeptionellen Untersuchung der Gesellschaften
Großmarkt Rostock GmbH und IGA Rostock 2003 GmbH 2014/IV/5669

13 Fragestunde

Nichtöffentlicher Teil

14 Beschlussvorlagen

14.1 Einvernehmen für die Anordnung der Fortdauer eines
Beamtenverhältnisses auf Lebenszeit 2014/BV/5660

15 Informationsvorlagen

16 Fragestunde

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil dieser Sitzung können beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft im Sitzungssaal der Bürgerschaft eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Sitzung keine Einwohnerfragestunde stattfindet.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, dem 03.07.2014 um 16.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal der Bürgerschaft) fortgesetzt.

Hinweis: Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

gez.
Karina Jens
Präsidentin der Bürgerschaft

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte die Präsidentin oder den Präsidenten der Bürgerschaft.

Beschlussvorschriften:

§ 28 (2) KV M-V i.V. mit § 3 Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Gemäß § 28 (2) KV M-V wählt die Bürgerschaft aus ihrer Mitte die Präsidentin oder den Präsidenten der Bürgerschaft.

Roland Methling

Anlage/n:

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 24.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, UFR/FDP Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt

Dr. Wolfgang Nitzsche

zum Präsidenten der Bürgerschaft

gez.
Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez.
Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez.
Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Wahl der zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten.

Beschlussvorschriften:
§ 28 (5) KV M-V

Sachverhalt:

Auf der Grundlage von § 28 (5) KV M-V wählt die Bürgerschaft aus ihrer Mitte zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft, die sie oder ihn im Verhinderungsfall vertreten.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.06.2014						
Berthold Majerus (für die CDU-Fraktion) Wahl der zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt als Stellvertreter für den Präsidenten/ die Präsidentin:

Für die CDU-Fraktion:

Frank Giesen

Berthold Majerus
Fraktionsvorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt:	Datum: 02.07.2014						
Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Wahl der zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten der Bürgerschaft							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt als Stellvertreter für den Präsidenten/ die Präsidentin

Für die Fraktion der SPD

Prof. Ralf Friedrich

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Wahl weiterer drei Mitglieder in das Präsidium							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 40%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt aus ihrer Mitte drei weitere Mitglieder in das Präsidium.

Beschlussvorschriften:

§ 28 (5) KV M-V i.V. mit § 3 (3) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Auf der Grundlage von § 28 (5) KV M-V wählt die Bürgerschaft gemäß § 3 (3) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock aus ihrer Mitte weitere Mitglieder in das Präsidium.

Unter Anrechnung der Präsidentin/des Präsidenten gehören dem Präsidium je eine Vertreterin oder ein Vertreter der einzelnen Fraktionen an.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt:	Datum: 24.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl weiterer drei Mitglieder in das Präsidium							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt drei Mitglieder
in das Präsidiums der Bürgerschaft

Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Christel-Katja Fuchs (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)

Mathias Krack (für die Fraktion UFR/FDP)

Die Wahl findet in drei Einzelabstimmungen statt.

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briesse-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorschriften:

bereits gefasste Beschlüsse:

Sachverhalt:

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt:

Produkt:

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Maß.- Nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Prüfaufträge	
Nr.	Bezeichnung

--	--

Anlage/n:

Beschlussvorlage	Datum:	16.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss:

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i. V. m. § 5 V der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern der Bürgerschaft zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 III der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion FÜR Rostock Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 02.07.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Rechnungsprüfungsausschuss:

Im Einzelnen werden gewählt:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE	Olaf Groth Kristin Schröder Andreas Engelmann	Dr. Wolfgang Nitzsche Margit Glasow Jutta Reinders
Für die CDU-Fraktion	Jan-Hendrik Brincker Frank Giesen	Daniel Peters Karina Jens
Für die Fraktion der SPD	Anke Knitter Thoralf Sens	Prof. Ralf Friedrich Erhard Sauter
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Uwe Flachsmeyer	Dr. Harald Terpe
Für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09	Ingrid Köpke	Susanne Wolff
Für die Fraktion UFR/FDP	Jan Hendrik Hammer	Mathias Krack

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 0

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt:

Produkt:

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Maß.- Nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Prüfaufträge

Nr.	Bezeichnung

Anlage/n:

Beschlussvorlage	Datum:	16.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i. V. m. § 5 V der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 III der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Mehtling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung.

Im Einzelnen werden gewählt

	Mitglieder	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Andreas Engelmann Ellen Fiedelmeier Kay Nadolny s.E.	Irina Beyer s.E. Horst Döring s.E. Dr. Wolfgang Nitzsche
Für die CDU-Fraktion:	Ulrike Jahnel Karina Jens	Frank Giesen Chris Günther s.E.
Für die Fraktion der SPD:	Claudia Barlen Christian Reinke	Uwe Michaelis Dr. Steffen Wandschneider
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Elisabeth Möser	Torsten Sohn s.E.
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09:	Reinhart Kühner s.E.	Ruth Peters s.E.
Für die Fraktion UFR/FDP:	Rainer Bauer s.E.	Julia Kristin Pittasch s.E.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez. Simone Briesche-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	16.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i. V. m. § 5 V der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 III der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 24.06.2014						
Wahlvorschlag der Vorsitzenden der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Für die Fraktion:	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.	Jutta Reinders Dr. Carsten Penzlin (s. E.) Nailia Ritter	Margit Glasow Sandro Smolka Ellen Fiedelmeier
CDU	Dr. Helmut Schmidt Jan-Hendrik Brincker	Daniel Peters Mario Derer (s. E.)
SPD	Anke Knitter Robert Buhse (s. E.)	Dr. Cathleen Kiefert-Demuth Maik Bunschowski (s. E.)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Uwe Flachsmeyer	Jonas Worrich (s. E.)
Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Andreas Bankonier (s. E.)	Dr. Steffen Prignitz (s. E.)
UFR/FDP	Mathias Krack	Stefan Peuß (s. E.)

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Brieke-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	16.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Liegenschafts- und Vergabeausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i. V. m. § 5 V der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 III der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion FÜR Rostock Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Liegenschafts- und Vergabeausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE: Helge Bothur
Olaf Groth
Sebastian Rohde (s.E)

Stellvertreter: Kristin Schröder
Eike Dettmann
Eva-Maria Kröger

Für die CDU-Fraktion: Frank Giesen
Martin Lau

Stellvertreter: Ulrike Jahnel
Dr. Helmut Schmidt

Für die Fraktion der SPD: Prof. Ralf Friedrich
Erhard Sauter

Stellvertreter: Anke Knitter
Dr. Steffen
Wandschneider

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN: Uwe Flachsmeyer

Stellvertreter: Sabine Krüger

Für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09: Dr.Galina Koch (s.E.)

Stellvertreter: Manfred Betke

Für die Fraktion UFR/FDP: Julia Kristin Pittasch (s.E.)

Stellvertreter: Torsten Schulz

Beschlussvorschriften:

bereits gefasste Beschlüsse:

Sachverhalt:

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt:

Produkt:

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Maß.- Nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Prüfaufträge

Nr.	Bezeichnung

gez.Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez.Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez.Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez.Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENgez.Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruchgez.Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	16.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Personalausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Personalausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i. V. m. § 5 V der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 III der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion FÜR Rostock Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Personalausschusses							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE: Mitglieder
 Dr. Wolfgang Nitzsche
 Falko Schulz (s.E.)
 Sandro Smolka

Stellvertreter
 Nailia Ritter
 Eva-Maria Kröger
 Ellen Fiedelmeier

Für die CDU-Fraktion: Ulrike Jahnel
 Daniel Peters

Karina Jens
 Prof. Dieter Neßelmann

Für die Fraktion der SPD: Uwe Michaelis
 Monika Horn (s.E.)

Thoralf Sens
 Barbara Cornelius(s.E.)

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/
 DIE GRÜNEN: Renate Heusch-Lahl (s.E.)

Felix Drath (s.E.)

Für die Fraktion Rostocker Bund/
 Graue/Aufbruch 09: Dr.Christel-Katja Fuchs

Gabi Schmidt (s.E.)

Für die Fraktion UFR/FDP: Jerzy Lukoszek (s.E.)

Tom Scheffler (s.E.)

gez.Eva-Maria Kröger
 Fraktion DIE LINKE.

gez.Berthold Majerus
 CDU-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider
 Fraktion der SPD

gez.Simone Briese-Finke
 Fraktion BÜNDNIS 90/
 DIE GRÜNEN

gez.Dr. Sybille Bachmann
 Fraktion Rostocker Bund/
 Graue/Aufbruch 0

gez.Dr. Dr. Malte Philipp
 Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	16.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Finanzausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Finanzausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i. V. m. § 5 V der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 III der Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 24.06.2014						
Wahlvorschlag der Vorsitzenden der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Finanzausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Finanzausschuss.

Für die Fraktion:	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.	Karsten Steffen Sandro Smolka Falko Schulz (s. E.)	Eva-Maria Kröger Jutta Reinders Lisa Kranig
CDU	Prof. Dieter Neßelmann Holger Frank (s. E.)	Dr. Klaus-Peter Tasler Jan-Hendrik Brincker
SPD	Thoralf Sens Matthias Siems (s. E.)	Christian Reinke Prof. Ralf Friedrich
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Simone Briese-Finke	Henning Wüstemann (s. E.)
Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Anette Niemeyer (s. E.)	Friedrich Koch (s. E.)
UFR/FDP	Dr. Dr. Malte Philipp	Antje Faaß (s. E.)

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Brieke-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Bildung des Hauptausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Hauptausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 35 KV M-V i.V. mit § 5 (5) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern der Bürgerschaft zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 Abs. 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 24.06.2014						
Wahlvorschlag der Vorsitzenden der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Hauptausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Hauptausschuss.

Für die Fraktion:	Mitglieder	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.	Eva-Maria Kröger Karsten Steffen Margit Glasow	Ellen Fiedelmeier Helge Bothur Sandro Smolka
CDU	Berthold Majerus Prof. Dieter Neßelmann	Daniel Peters Jan-Hendrik Brincker
SPD	Dr. Steffen Wandschneider Thoralf Sens	Dr. Cathleen Kiefert-Demuth Prof. Ralf Friedrich
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Simone Briese-Finke	Susan Schulz
Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Dr. Sybille Bachmann	Susanne Wolff
UFR/FDP	Jan Hendrik Hammer	Mathias Krack

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briesse-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 0

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Bildung des Bau- und Planungsausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Bau- und Planungsausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i.V. mit § 5 (5) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 Abs. 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt:	Datum: 24.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Bau- und Planungsausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

	Mitglieder	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Helge Bothur Ellen Fiedelmeier Margit Glasow	Sebastian Rohde s. E. Irina Beyer s. E. Horst Döring s. E.
Für die CDU-Fraktion:	Frank Giesen Klaus-Peter Tasler	Jan-Hendrik Brincker Daniel Peters
Für die Fraktion der SPD:	Erhard Sauter Jörg Overschmidt s. E.	Anke Knitter Claudia Barlen
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Sabine Krüger	Uwe Flachsmeyer
Für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09:	Rainer Penzlin s. E.	Dr. Pascha Naghiyev s. E.
Für die Fraktion UFR/FDP:	Jan Henrik Hammer	Torsten Schulz
gez. Eva-Maria Kröger Fraktion DIE LINKE.	gez. Berthold Majerus CDU-Fraktion	gez. Dr. Steffen Wandschneider Fraktion der SPD
gez. Simone Briese-Finke Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	gez. Dr. Sybille Bachmann Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	gez. Dr. Dr. Malte Philipp Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Bildung des Schul- und Sportausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Schul- und Sportausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i.V. mit § 5 (5) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 Abs. 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Schul- und Sportausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

	Mitglieder	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Sebastian Rohde s. E. Lisa Kranig Karsten Steffen	Ralf Malachowski Christian Albrecht s. E. Phillip Bock s. E.
Für die CDU-Fraktion:	Daniel Peters Steffen Kästner	Berthold Majerus Martin Lau
Für die Fraktion der SPD:	Christian Reinke Barbara Cornelius s. E.	Dr. Cathleen Kiefert-Demuth Philip Stern s. E.
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Nicole Peter s. E.	Reinhard Knisch s. E.
Für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09:	Evelyn Koch s. E.	Erika Goldenbogen s. E.
Für die Fraktion UFR/FDP:	Annegret Methling	Rolf Rainer Müller s. E.

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez. Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt:

Produkt:

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Maß.- Nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Prüfaufträge

Nr.	Bezeichnung

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Bildung des Kulturausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Kulturausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i.V. mit § 5 (5) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 Abs. 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt:	Datum: 24.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Kulturausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

	Mitglieder	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Lisa Kranig Christian Teske s. E. Eva-Maria Kröger	Hannes Möller s.E. Kay Nadolny s.E. Sebastian Rohde s. E.
Für die CDU-Fraktion:	Karina Jens Dr. Fred Mrotzek s.E.	Prof. Dieter Neßelmann Dr. Helmut Schmidt
Für die Fraktion der SPD:	Claudia Barlen Kira Ludwig s.E.	Anke Knitter Matthias Siems s.E.
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Susan Schulz	Alexander Ludwig s.E.
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09:	Susann Wolff	Kathleen Arndt s.E.
Für die Fraktion UFR/FDP:	Dr. Jobst Mehlan s.E.	Marlis Völcker s.E.
Eva-Maria Kröger Fraktion DIE LINKE.	Berthold Majerus CDU-Fraktion	Dr. Steffen Wandschneider Fraktion der SPD
Simone Briese-Finke Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Dr. Sybille Bachmann Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Dr. Dr. Malte Philipp Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Sitzungsdienst Beteiligte Ämter:	Datum: 16.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Bildung des Sozial- und Gesundheitsausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Sozial- und Gesundheitsausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i.V. mit § 5 (5) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 Abs. 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 24.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Sozial- und Gesundheitsausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

	Mitglieder	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Ralf Malachowski Jutta Reinders Margit Glasow	Nailia Ritter Karsten Steffen Christian Albrecht s.E.
Für die CDU-Fraktion:	Martin Lau May-Britt Krüger s.E.	Ulrike Jahnel Karina Jens
Für die Fraktion der SPD:	Uwe Michaelis Bernd Woldtman s.E.	Claudia Barlen Robert Buhse s.E.
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Torsten Sohn s.E.	Thomas Wanie s.E.
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09:	Ingrid Köpke	Hermann Frahm s.E.
Für die Fraktion UFR/FDP:	Christoph Eisfeld s.E.	Simone Korinth s.E.
Eva-Maria Kröger Fraktion DIE LINKE.	Berthold Majerus CDU-Fraktion	Dr. Steffen Wandschneider Fraktion der SPD
Simone Briesse-Finke Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Dr. Sybille Bachmann Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Dr. Dr. Malte Philipp Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	16.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Sitzungsdienst	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bildung des Klinikausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt zehn Mitglieder der Bürgerschaft und pro Mitglied eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter in den Klinikausschuss.

Im Einzelnen werden gewählt:

Beschlussvorschriften:

§ 36 KV M-V i.V. mit § 5 (5) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft bildet zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse.

Gemäß Hauptsatzung setzt sich der Ausschuss aus zehn Mitgliedern der Bürgerschaft zusammen.

Pro Mitglied des Ausschusses wird eine Stellvertreterin/ ein Stellvertreter gewählt.

Die Besetzung der Ausschüsse erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Gemäß § 24 Abs. 3 Geschäftsordnung der Bürgerschaft sind die Listen der Fraktionen und Zählgemeinschaften einzureichen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst xx Gruppe alle Fraktionen	Datum: 26.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bildung des Klinikausschusses							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag

	Mitglieder	Stellvertreter/innen
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Dr. Wolfgang Nitzsche Nailia Ritter Kristin Schröder	Andreas Engelmann Margit Glasow Ralf Malachowski
Für die CDU-Fraktion:	Dr. Helmut Schmidt Jan-Hendrik Brincker	Dr. Klaus-Peter Tasler Ulrike Jahnel
Für die Fraktion der SPD:	Dr. Cathleen Kiefert-Dehmut Prof. Ralf Friedrich	Uwe Michaelis Thoralf Sens
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Dr. Harald Terpe	Sabine Krüger
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09:	Jürgen Dudek	Dr. Sybille Bachmann
Für die Fraktion UFR/FDP:	Detlev Harms	Annegret Methling
gez. Eva-Maria Kröger Fraktion DIE LINKE.	gez. Berthold Majerus CDU-Fraktion	gez. Dr. Steffen Wandschneider Fraktion der SPD
gez. Simone Briesche-Finke Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	gez. Dr. Sybille Bachmann Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	gez. Dr. Dr. Malte Philipp Fraktion UFR/FDP

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorlage	Datum: 09.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 3
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Amt für Jugend und Soziales	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Rechtsamt	
Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
02.07.2014	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft wählt 15 Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertreter.

* Auf Vorschlag der Bürgerschaft werden **neun** Mitglieder und deren Stellvertreter gewählt (*Wahlvorschläge der Fraktionen und Zählgemeinschaften*).

* Auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe werden **sechs** Frauen und Männer und deren Stellvertreter gewählt (*Wahlvorschläge siehe Anlage*).

Beschlussvorschriften:

§ 32 Kommunalverfassung M-V; § 71 SGB VIII; § 5 Landesjugendhilfeorganisationsgesetz – KJHG-Org M-V; §§ 2, 3 der Satzung des Jugendamtes

bereits gefasste Beschlüsse:

Sachverhalt:

Die Wahl der 15 Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses erfolgt in zwei Stufen. Es werden:

1. neun Mitglieder und deren Stellvertreter auf Vorschlag der Fraktionen der Bürgerschaft und Zählgemeinschaften nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt und
2. sechs Mitglieder und deren Stellvertreter auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Die zu 1. gewählten Personen können Mitglieder der Bürgerschaft und in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer sein. Die Vorschlagslisten können gem. § 32 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern von den Fraktionen und Zählgemeinschaften eingereicht werden.

Die zu 2. gewählten Personen werden auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gewählt (siehe Anlage). Jedes Mitglied der Bürgerschaft hat sechs Stimmen. Es sind die entsprechenden Spalten anzukreuzen. Wenn auf einem Stimmzettel mehr als sechs Stimmen vergeben sind, ist dieser ungültig. Gewählt ist die Person und deren Stellvertreter, die die meisten Stimmen auf sich vereint. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Ist eine Person gewählt, für die kein Stellvertreter benannt ist, so rückt die Person mit der Platzzahl 7 auf die Stellvertreterliste. Wenn eine weitere Person ohne benannten Stellvertreter gewählt ist, läuft das Verfahren analog.

Scheidet ein Mitglied vor Ablauf der Wahlperiode aus, so ist gem. § 5 Abs. 6 Landesjugendhilfeorganisationsgesetz – KJHG–Org M-V von der Vertretungskörperschaft ein Stellvertreter für den Rest der Wahlzeit zu wählen. Wenn also eine unter 1. gewählte Person ausscheidet, erfolgt die Nachwahl auf Vorschlag der Fraktionen und Zählgemeinschaften der Bürgerschaft (§ 32 Abs. 2 KV M-V).

Wenn eine unter 2. gewählte Person ausscheidet, so sollte der Vorschlag auf der Basis der für diese Wahl eingereichten Wahlvorschläge unter Berücksichtigung der erreichten Stimmenzahl der durchgeführten Wahl erfolgen.

Es wird mit der Wahl zu 2. gleich die Reihenfolge der Wahlvorschläge für eine Nachwahl mitbestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: -

Roland Methling

Anlage/n:

* Vorschlagsliste der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst xx Gruppe alle Fraktionen	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfeausschusses							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Mitglieder	Stellvertreter/innen
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Steffen Ohm Kay Nadolny (s.E.)	Sandro Smolka Ralf Malachowski
Für die CDU-Fraktion:	Daniel Peters Steffen Kästner	Ulrike Jahnel Martin Lau
Für die Fraktion der SPD:	Dr. Cathleen Kiefert-Dehmut Philip Stern (s. E.)	Christian Reinke Barbara Cornelius (s. E.)
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Reinhard Knisch (s. E.)	Elisabeth Möser
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09:	Susanne Wolff	Alexandra Wolff (s. E.)
Für die Fraktion UFR/FDP:	Jahn Osterloh (s. E.)	Claudia Gielow (s. E.)

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez. Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	08.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 3
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Amt für Jugend und Soziales	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Rechtsamt		
Berufung der beratenden und stellvertretenden beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die durch nachfolgende Institutionen benannten Personen werden als beratende und stellvertretende beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses durch die Bürgerschaft berufen:

Landgericht Rostock:	Frau Richter Dagmar Lühke Frau Richter Andrea Ritter	- als beratendes Mitglied - als Stellvertreterin
Agentur für Arbeit:	Frau Ester Land Frau Sabine Hett	- als beratendes Mitglied - als Stellvertreterin
Hanse-Jobcenter:	Herr Tom Arendt Herr Frank Junghans	- als beratendes Mitglied - als Stellvertreter
Staatliches Schulamt:	Frau Karin Kunze Frau Ulrike Wiese	- als beratendes Mitglied - als Stellvertreterin
Polizeiinspektion:	Herr Polizeioberrat Michael Ebert Frau Dörte Lembke	- als beratendes Mitglied - als Stellvertreterin
Unter Vorbehalt: Rostocker Stadtjugendring:	Frau Katrin Schankin Frau Mandy Kröppelin	- als beratendes Mitglied - als Stellvertreterin

Beschlussvorschriften:

§ 71 SGB VIII, § 6 Landesjugendhilfeorganisationsgesetz – KJHG-Org M-V; §§ 2 (3) und 3 (4) der Satzung des Jugendamtes

bereits gefasste Beschlüsse: -

Sachverhalt:

Neben den stimmberechtigten Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss sind auf der Grundlage der §§ 2 (3) und 3 (4) der Satzung des Jugendamtes, § 6 Landesjugendhilfeorganisationsgesetz – KJHG-Org M-V, § 71 SGB VIII beratende Mitglieder und deren Stellvertreter aus nachfolgenden Institutionen durch die Bürgerschaft zu berufen:

- ein Richter des Jugend-, Vormundschafts- oder Familiengerichts, der von dem Präsidenten des zuständigen Landgerichtes bestellt wird,
- ein Vertreter der Arbeitsverwaltung, der von der jeweiligen Agentur für Arbeit bestimmt wird,
- sowie ein Vertreter des jeweiligen Trägers der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- ein Vertreter der Schulen, der vom Schulamt bestimmt wird,
- ein Vertreter der Polizei, der von der zuständigen örtlichen Stelle bestimmt wird,
- ein Vertreter der Jugendorganisation, der durch den jeweiligen Stadtjugendring bestimmt wird, sofern dem Jugendhilfeausschuss nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied des jeweiligen Stadtjugendringes angehört.

Finanzielle Auswirkungen:

-

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschaftervertrag der IGA Rostock 2003 GmbH vom 24.03.2014

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der IGA Rostock 2003 GmbH unmittelbar 100% Geschäftsanteile.

Der § 9 des Gesellschaftsvertrages vom 24.03.2014 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat hat 7 Mitglieder“.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Punkt 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in den Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 7 Mitglieder für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der IGA Rostock 2003 GmbH.

Für die Fraktion DIE LINKE.: Dr. Wolfgang Nitzsche
Sandro Smolka

Für die CDU-Fraktion: Karina Jens

Für die Fraktion der SPD: Uwe Michaelis

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN: Christian Blauel

Für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09: Hannes Rother

Für die Fraktion UFR/FDP: Jenny-Henrike Pfeil

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez. Simone Briese-Finke

gez. Dr. Sybille Bachmann

gez. Dr. Dr. Malte Philipp

Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschaftsvertrag der Großmarkt Rostock GmbH vom 24.03.2014.

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Großmarkt Rostock GmbH unmittelbar 100% Geschäftsanteile.

Der § 8 des Gesellschaftsvertrages vom 24.03.2014 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat hat 4 Mitglieder.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Punkt 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in den Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 4 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Großmarkt Rostock GmbH:

Für die Fraktion DIE LINKE.:	Jutta Reinders
Für die CDU-Fraktion:	Karina Jens
Für die Fraktion der SPD:	Barbara Cornelius
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Andrea Krönert

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez. Simone Briesse-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) i.V.m. § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschaftsvertrag der RFH GmbH vom 11.01.2002

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH 6 % der Geschäftsanteile direkt und 94 % der Geschäftsanteile über die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH. Der § 8 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH vom 11.01.2002 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. 4 Mitglieder werden von den Gesellschaftern benannt und entsandt.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 4 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:
keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

	Vertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Ralf Malachowski
Für die CDU-Fraktion:	Berthold Majerus
Für die Fraktion der SPD:	Ralf Mucha
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Reinhard Knisch

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt drei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) i.V.m. § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschaftsvertrag der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH vom 11.03.2010

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält mittelbar über die RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 54,1 % der Gesellschaftsanteile der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH. Der § 7 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH vom 11.03.2010 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Aufsichtsratsmitgliedern, davon 3 Vertreter der Hansestadt Rostock, 2 Vertreter des Landkreises Güstrow und 1 Vertreter der Stadt Laage.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 3 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion FÜR Rostock Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE: Helge Bothur

Für die CDU-Fraktion: Detlev Göllner

Für die Fraktion der SPD: Erhard Sauter

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 9 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung
Gesellschaftsvertrag der Volkstheater Rostock GmbH in der Fassung vom 07.12.2011

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Volkstheater Rostock GmbH 100 % der Geschäftsanteile. In § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Volkstheater Rostock GmbH vom 07.12.2011 ist das Folgende zur Besetzung des Aufsichtsrates geregelt:

„Bei der Gesellschaft wird ein Aufsichtsrat bestellt. Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden.“

Damit sind 9 Mitglieder durch die Hansestadt Rostock zu bestellen.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV), mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe, der Geschäftsführung, der Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsgremien, der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 225 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 9 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst xx Gruppe alle Fraktionen	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.:

Eva-Maria Kröger
Ingo Templin

Für die CDU-Fraktion:

Prof. Dr. Dieter Neßelmann
Karina Jens

Für die Fraktion der SPD:

Thoralf Sens
Anke KnitterFür die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN:

Alexander Ludwig

Für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09:Dr. Sybille Bachmann
Holger Kießling

Für die Fraktion UFR/FDP:

..

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.Berthold Majerus
CDU-FraktionDr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDSimone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENDr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 0Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 5 Mitglieder in den Aufsichtsrat der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung
Gesellschaftsvertrag der TheMa Theatermanagement M-V GmbH in der Fassung vom 30.01.12

Sachverhalt:

Die Volkstheater Rostock GmbH (VTR) hält 90 % der Geschäftsanteile an der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH (TheMa). Damit ist die Hansestadt Rostock als Alleingesellschafterin der VTR mittelbar an der TheMa beteiligt.

In § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der TheMa vom 30.10.2012 ist das Folgende zur Besetzung des Aufsichtsrates geregelt:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 6 Mitgliedern. Die Sitze im Aufsichtsrat werden nach dem Umfang der Gesellschafteranteile verteilt. Jeder Gesellschafter enthält mindestens einen Sitz im Aufsichtsrat. Die Mitglieder des Aufsichtsrates, welche ihr Mandat für die Gesellschafterin Volkstheater Rostock GmbH wahrnehmen, werden durch die Hansestadt Rostock bestimmt und direkt in den Aufsichtsrat entsandt.“

Danach steht ein Aufsichtsratsmandat dem Zweckverband Mecklenburgisches Landestheater Parchim als Mitgesellschafter der TheMa zu und fünf Mitglieder sind durch die Hansestadt Rostock zu entsenden.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV), mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt.

Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe, der Geschäftsführung, der Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsgremien, der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 225 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 5 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion FÜR Rostock Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der TheMa Theatermanagement Mecklenburg-Vorpommern GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE: Eva-Maria Kröger

Für die CDU-Fraktion: Karina Jens

Für die Fraktion der SPD: Thoralf Sens

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN: Alexander Ludwig

Für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09: Hermann Frahm

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briesse-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum: 02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
02.07.2014	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 9 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS).

Beschlussvorschriften: § 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung; Gesellschaftervertrag der RGS vom 05.07.2001

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH 100 %. Der § 9 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH vom 05.07.2001 regelt im Folgenden:

„(1) Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. (2) Die Gesellschafter stellen 3 Aufsichtsratsmitglieder und die Hansestadt Rostock weitere 6 Aufsichtsratsmitglieder.“

Nach Kauf der Gesellschaftsanteile der RGS von der WIRO GmbH und der Bremer Gesellschaft stehen der Hansestadt Rostock alle 9 Aufsichtsratsmandate zu.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008, Beschluss-Nr. 0769/07-BV, mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf. Durch die Bürgerschaft sind 9 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Vertreter

Für die Fraktion DIE LINKE.:

Irina Beyer
Falko Schulz

Für die CDU-Fraktion:

Dr. Klaus-Peter Tasler
Steffen Kästner

Für die Fraktion der SPD:

Uwe Michaelis
Rainer AlbrechtFür die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN:

Sabine Krüger

Für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09:

Dr. Ines Naghiyev

Für die Fraktion UFR/FDP:

Hans Sennewald

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.Berthold Majerus
CDU-FraktionDr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDSimone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENDr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 6 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG).

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung
Satzung der RSAG vom 30.05.2002

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Rostocker Straßenbahn AG 2 % der Geschäftsanteile direkt und 98 % der Geschäftsanteile über die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH.

Der § 7 der Satzung der Rostocker Straßenbahn AG vom 30.05.2002 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Die Zusammensetzung regelt sich gemäß Betriebsverfassungsgesetz.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008, Beschluss-Nr. 0769/07-BV, mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 6 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Straßenbahn AG							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Vertreter

Für die Fraktion DIE LINKE.:

Andreas Engelmann
Lisa Kranig

Für die CDU-Fraktion:

Prof. Dr. Dieter Neßelmann

Für die Fraktion der SPD:

Claudia Barlen

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN:

Sabine Krüger

Für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09:

Anette Niemeyer

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez. Simone Briesche-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

DIE GRÜNEN

Graue/Aufbruch 09

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 8 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (RVV).

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung
Gesellschaftsvertrag der RVV vom 05.08.2009

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 100 % der Geschäftsanteile.

Der § 7 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus je 8 Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008, Beschluss-Nr. 0769/07-BV, mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 8 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:
keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE.:	Bernhard Fritze Sandro Smolka
Für die CDU-Fraktion:	Berthold Majerus Detlev Göllner
Für die Fraktion der SPD:	Dr. Chris Müller
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Maxi Malzahn
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09:	Friedrich Koch
Für die Fraktion UFR/FDP:	Jan-Hendrik Hammer

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez. Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

(Anm. Sitzungsdienst/Wo. (01.07.14: - G. Althaus durch M. Kluge S. Smolka ersetzt)

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung
Satzung der SWR vom 23.05.2002

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Stadtwerke Rostock AG über die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 74,9 % der Geschäftsanteile. Der § 7 der Satzung der Stadtwerke Rostock AG vom 23.05.2002 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern einschließlich der nach dem Betriebsverfassungsgesetz von 1952 zu wählenden Arbeitnehmervertretern.“

4 Mitglieder werden damit durch die Hansestadt Rostock entsandt.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008, Beschluss-Nr. 0769/07-BV, mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe, der Geschäftsführung, der Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsgremien, der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 4 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:
keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt:	Datum: 26.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rostock AG							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE.:	Olaf Groth
Für die CDU-Fraktion:	Dr. Klaus-Peter Tasler
Für die Fraktion der SPD:	Thoralf Sens
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Johann-Georg Jaeger

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 3 Mitglieder in den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung
Gesellschaftsvertrag der VVW vom 07.07.2008

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der VVW GmbH über die Rostocker Straßenbahn AG 39,55 % der Geschäftsanteile.

Der § 15 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages der VVW GmbH regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. In den Aufsichtsrat entsenden die Hansestadt Rostock 3 Mitglieder, der Landkreis Bad Doberan 3 Mitglieder, der Landkreis Güstrow 3 Mitglieder.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008, Beschluss-Nr. 0769/07-BV, mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 3 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Warnow zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Vertreter

Für die Fraktion DIE LINKE.:

Andreas Engelmann

Für die CDU-Fraktion:

Martin Lau

Für die Fraktion der SPD:

Claudia Barlen

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez. Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENgez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt:

Produkt:

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Maß.- Nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Prüfaufträge

Nr.	Bezeichnung

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 10 Mitglieder in den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung
Gesellschaftsvertrag der WIRO vom 22.11.2010

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH 99,9997 % der Geschäftsanteile und 0,0003 % Eigenanteil hält die WIRO ohne Stimmrecht.

Der § 8 des Gesellschaftsvertrages von der WIRO regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern, davon 5 Arbeitnehmervertreterinnen und/oder Arbeitnehmervertreter.“ Durch die Hansestadt Rostock werden 10 Mitglieder entsandt.

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008, Beschluss-Nr. 0769/07-BV, mit Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 10 Mitglieder für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 24.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

	Vertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Steffen Bockhahn Karsten Steffen Ellen Fiedelmeier
Für die CDU-Fraktion:	Frank Giesen Dr. Helmut Schmidt
Für die Fraktion der SPD:	Dr. Steffen Wandschneider Christian Reinke
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Simone Briese-Finke
Für die Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09:	Dr. Sybille Bachmann
Für die Fraktion UFR/FDP:	Mathias Krack

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.Berthold Majerus
CDU-FraktionDr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDSimone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENDr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	04.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 3 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business).

Beschlussvorschriften: § 71 (2) i. V. m. § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern; Gesellschaftsvertrag von Rostock Business vom 22.04.2013

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business) 25 % der Geschäftsanteile über die Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, 25 % über die Hafen Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH und 50 % über die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH. Der § 9 Absatz 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages von Rostock Business vom 22.04.2013 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Aufsichtsratsmitgliedern, davon 4 Vertreter der Gesellschafter und 3 Vertreter von der Hansestadt Rostock.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit den Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe geregelt. Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 3 Mitglieder für den Aufsichtsrat von Rostock Business zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Hansestadt Rostock

Vorlage-Nr:
Status2014/BV/5648-01 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt:	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (Rostock Business)							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.:

Nailia Ritter

Für die CDU-Fraktion:

Jan-Hendrik Brincker

Für die Fraktion der SPD:

Anke Knitter

..

gez.Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez.Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez.Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez.Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENgez.Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09gez.Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	04.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt drei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH.

Beschlussvorschriften: § 71 (2) i. V. m. § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern; Gesellschaftsvertrag der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH vom 20.12.2012

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH 100 % der Geschäftsanteile über die Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH. Der § 12 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH vom 20.12.2012 regelt im Folgenden:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 7 (i. W. sieben) Aufsichtsratsmitgliedern, davon 4 (i. W. vier) Vertreter des Gesellschafters und 3 (i. W. drei) Vertreter der Hansestadt Rostock.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit den Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe geregelt. Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 3 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion FÜR Rostock Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE: Margit Glasow

Für die CDU-Fraktion: Dr. Helmut Schmidt

Für die Fraktion der SPD: Anke Knitter

gez.Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez.Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez.Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENgez.Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 0gez.Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	04.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt sechs Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH.

Beschlussvorschriften: § 71 (2) i. V. m. § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern; Gesellschaftsvertrag der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH vom 03.11.2006

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH (RMSG) unmittelbar 100 % der Geschäftsanteile. Der § 7 Absatz I des Gesellschaftsvertrages der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH vom 03.11.2006 regelt im Folgenden:

„Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der aus 6 Mitgliedern besteht, die durch den Gesellschafter auf Vorschlag der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestellt werden.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit den Änderungen vom 17.03.2010, wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe geregelt. Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird aufgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 6 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt sechs Mitglieder in den Aufsichtsrat der Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH.

Für die Fraktion DIE LINKE.: Susanne Cordes-Art
Kristin Schröder

Für die CDU-Fraktion: Daniel Peters

Für die Fraktion der SPD: Dr. Chris Müller

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN: Anja Munser

Für die Fraktion UFR/FDP: Torsten Schulz

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez. Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	04.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) i.V.m. § 32 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschaftsvertrag der Stadtentsorgung Rostock GmbH vom 04.04.2013

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält indirekt über die RVV GmbH 100 % der Geschäftsanteile an der Stadtentsorgung Rostock GmbH. Im § 8 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages der Stadtentsorgung Rostock GmbH wird die Besetzung des Aufsichtsrates wie folgt geregelt:

„Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern. Das Entsenderecht steht dem Gesellschafter der RVV GmbH für bis zu vier Aufsichtsratsmitglieder (...) zu.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 4 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: CDU-Fraktion Beteiligt:	Datum: 26.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90, DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Stadtentsorgung Rostock GmbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Für die Fraktion DIE LINKE.:	Maren Haase
Für die CDU-Fraktion:	Jan-Hendrik Brincker
Für die Fraktion der SPD:	Dr. Cathleen Kiefert-Demuth
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Tobias Lerche

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	04.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) i.V.m. § 32 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschaftsvertrag der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH vom 21.06.2004

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH 74,9 % der Geschäftsanteile. Im § 10 des Gesellschaftsvertrages der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH wird die Besetzung des Aufsichtsrates wie folgt geregelt:

„Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus 6 Mitgliedern. 4 Mitglieder werden von der Hansestadt Rostock und 2 Mitglieder von dem Land Mecklenburg-Vorpommern entsandt und abberufen. Die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat endet für die von der Hansestadt Rostock entsandten Mandatsträger automatisch 6 Monate nach den Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Hansestadt ist verpflichtet, vor Ablauf der 6-Monatsfrist neue Entsendungen vorzunehmen.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt.

Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 4 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion der SPD Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

	Vertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Helge Bothur
Für die CDU-Fraktion:	Berthold Majerus
Für die Fraktion der SPD:	Erhard Sauter
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Johannes Saalfeld

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	04.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt 9 Mitglieder in den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) i.V.m. § 32 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschaftsvertrag der Zoologischer Garten Rostock gGmbH vom 08.12.2010

Sachverhalt:

Die Hansestadt Rostock hält an der Zoologischer Garten Rostock gGmbH 99,56 % der Geschäftsanteile. 0,40 % der Geschäftsanteile hält die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoos Rostock e.V. und 0,04 % hält Herr Mathias Welke. Im § 16 des Gesellschaftsvertrages der Zoologischer Garten Rostock gGmbH wird die Besetzung des Aufsichtsrates wie folgt geregelt:

„Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. 9 Mitglieder werden von der Gesellschafterin Hansestadt Rostock entsandt. Die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder ist die Wahlperiode der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock und endet drei Monate nach der Kommunalwahl in Mecklenburg-Vorpommern.“

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 07.05.2008 (Beschluss-Nr. 0769/07-BV) sowie mit Änderungen vom 17.03.2010 wurde der Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock anerkannt und der Umsetzung zugestimmt. Im Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock sind die grundsätzlichen Aufgaben, Rechte und Pflichten der Organe der städtischen Unternehmen geregelt. Im Teil I Pkt. 2.2.5 wird ausgeführt, dass jedes Aufsichtsratsmitglied insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in Gesellschaften wahrnehmen darf.

Durch die Bürgerschaft sind 9 Mitglieder für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH zu benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt:	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der Zoologischer Garten Rostock gGmbH							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Für die Fraktion DIE LINKE.:

Sebastian Rohde
Kristin Schröder

Für die CDU-Fraktion:

Ulrike Jahnel
Daniel Peters

Für die Fraktion der SPD:

Prof. Dr. Ralf Friedrich
Wolfgang LooseFür die Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN:

Elisabeth Möser

Für die Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09:

Ingrid Köpke

Für die Fraktion UFR/FDP:

Kay Talkenberger

gez.Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.gez.Berthold Majerus
CDU-Fraktiongez.Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPDgez.Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNENgez.Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09gez.Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	28.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock sowie Benennung der Stellvertreter für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestellt drei Vertreter der Hansestadt Rostock für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock und benennt deren Stellvertreter.

Beschlussvorschriften:

§ 71 (2) in Verbindung mit § 32 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern;
§ 6 Abs. 1 der Kooperationsvereinbarung i.V.m. § 2 Abs. 1 Satz 2 der Beiratsordnung des Hanse-Jobcenters

Sachverhalt:

Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 01.12.2010 (Beschluss-Nr. 2010/BV/1673) wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Hansestadt Rostock und der Agentur für Arbeit Rostock als gemeinsame Einrichtung beschlossen, die den Namen „Hanse-Jobcenter Rostock“ führt. Hierin wurde die Notwendigkeit der Neubestellung des Beirates festgeschrieben.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Kooperationsvereinbarung gehören dem Beirat drei Vertreterinnen oder Vertreter der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock an, um einen angemessenen Einfluss entsprechend § 69 Abs. 1 Punkt 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sicherzustellen.

Des Weiteren gehören dem Beirat die Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Rostock, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt sowie bis zu sechs Vertreter der an der örtlichen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik beteiligten Institutionen, insbesondere der

Verbände, Kammern und Innungen entsprechend § 18 d SGB II an.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock benennt jedes Mitglied eine Vertretung, die bei Abwesenheit des ordentlichen Mitglieds stimmberechtigt ist, so dass ebenfalls drei Stellvertreter zu benennen sind.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock kann somit drei Vertreter der Bürgerschaft in den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock bestellen und deren Stellvertreter benennen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 02.07.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Bestellung der Vertreter der Hansestadt Rostock sowie Benennung der Stellvertreter für den Beirat des Hanse-Jobcenters Rostock							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Mitglieder	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Juliana Vießmann	Andreas Engelmann
Für die CDU-Fraktion:	Martin Lau	Ulrike Jahnel
Für die Fraktion der SPD:	Dr. Cathleen Kiefert-Demuth	Bernd Woldtman

gez.
Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez.
Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez.
Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez.
Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez.
Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez.
Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	17.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Benennung von Personen für Vorstand und Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater der Hansestadt Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestimmt 3 Personen für den Vorstand und 2 Personen für das Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock.

Beschlussvorschriften:

§ 32 (1) Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V),
§§ 8, 13 des Satzungsentwurfs der Stiftung für Kultur und Theater der HRO

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2013/BV/5194 vom 05.03.2014

Sachverhalt:

Mit Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2013/BV/5194 vom 05.03.2014 wurde der Gründung der Stiftung für Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock zugestimmt.

Zur Gründung müssen die Organmitglieder benannt werden.

Für den Vorstand müssen nach § 8 des Satzungsentwurfs benannt werden:

- Zum stellvertretenden Vorsitzenden eine von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock zu bestimmende, für Kultur zuständige Person
- Zwei weitere Mitglieder auf Vorschlag der Bürgerschaft

Für das Kuratorium müssen nach § 13 des Satzungsentwurfs benannt werden:

- 2 Vertreter der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

Durch die Bürgerschaft sind insgesamt fünf Personen für die Organe der Stiftung zu benennen.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Benennung von Personen für Vorstand und Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater der Hansestadt Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft bestimmt 3 Personen für den Vorstand und 2 Personen für das Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater in der Hansestadt Rostock.

Für den Vorstand:

Für die Fraktion DIE LINKE.:	Eva-Maria Kröger
Für die CDU-Fraktion:	Prof. Dr. Dieter Neßelmann
Für die Fraktion der SPD:	Anke Knitter

Für das Kuratorium:

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Alexander Ludwig
Für die Fraktion UFR/FDP:	Tom Scheffler

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez. Simone Briesche-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	20.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt zwei Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Landesausschuss des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 3 Nr. 12 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

§ 7 Abs. 2 der Satzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:

Der Landesausschuss besteht gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V. u. a. aus zwei Vertretern jeder kreisfreien Mitgliedsstadt.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Landesausschusses müssen ein kommunales Amt oder Mandat innehaben. Als Vertreter der Hansestadt Rostock wurden bislang der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock und der Präsident bzw. Präsidentin der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock gewählt.

Die Mitglieder des Landesausschusses sind darüber hinaus ebenfalls Delegierte in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	20.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt 41 Vertreter und Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Abs. 3 Nr. 12 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)
§ 6 Abs. 6 der Satzung des Städte- und Gemeindetages M-V

bereits gefasste Beschlüsse:
keine

Sachverhalt:

Gemäß § 6 Abs. 6 der Satzung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. besteht die Mitgliederversammlung aus Vertretern der Verbandsmitglieder. Die kreisfreien Städte, die großen kreisangehörigen Städte, die amtsfreien sowie die amtsangehörigen Gemeinden sind mit Grundmandaten und mit weiteren Mandaten vertreten, die abhängig von der Einwohnerzahl sind. Die Benennung von Ersatzvertretern ist zulässig.

Als Grundmandate erhalten die kreisfreien Städte und großen Kreisangehörigen Städte zehn Delegierte. Weitere Mandate entfallen auf die kreisfreien Städte auf je angefangene 5.000 Einwohner über 50.000 Einwohner mit jeweils einem weiteren Delegierten.

Die Vertreter und Stellvertreter sollten keine Vertreter des Landesausschusses des Städte- und Gemeindetages M-V e. V. sein, da diese bereits ihr Stimmrecht in der Mitgliederversammlung wahrnehmen können.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.06.2014						
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt 41 Vertreter und Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Für die Fraktion:	Vertreter/innen	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.	Andreas Engelmann Ellen Fiedelmeier Margit Glasow Maren Haase Lisa Kranig Ralf Malachowski Dr. Wolfgang Nitzsche Nailia Ritter Kristin Schröder Regine Lück Sandro Smolka	Helge Bothur Olaf Groth Eva-Maria Kröger Jutta Reinders Kay Nadolny Sebastian Rohde Dr. Carsten Penzlin Irina Beyer Horst Döring Christian Albrecht Karsten Steffen
CDU	Jan-Hendrik Brincker Frank Giesen Ulrike Jahnel Karina Jens Steffen Kästner Martin Lau Berthold Majerus Prof. Dr. Dieter Neßelmann	Daniel Peters Dr. Helmut Schmidt Dr. Klaus-Peter Tasler Holger Frank Dr. Fred Mrotzek May-Britt Krüger Maja Woest Patrick Tempel

Für die Fraktion:	Vertreter/innen	Stellvertreter/innen
SPD	Dr. Steffen Wandschneider Dr. Cathleen Kiefert-Demuth Prof. Ralf Friedrich Anke Knitter Uwe Michaelis Christian Reinke Monika Horn	Claudia Barlen Erhard Sauter Jörg Overschmidt Matthias Siems Robert Buhse Berndt Woldtman Barbara Cornelius
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Simone Briese-Finke Sabine Krüger Elisabeth Möser Alexander Ludwig Felix Drath	Torsten Sohn Johannes Saalfeld Nicole Peter Ulrich Söffker Jonas Worrich
Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Ruth Peters Ingrid Köpke Daniela Grant Andreas Bankonier	Alexandra Wolfff Manfred Betke Hermann Frahm Susanne Wolff
UFR/FDP	Martin Birkholz Joachim Hoppe Marlis Völcker Torsten Schulz	Dr. Jobst Mehlan Klaus Költzsch Karen Leuchert Tom Scheffler

gez.
Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez.
Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez.
Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez.
Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez.
Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez.
Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Anmerkung Sitzungsdienst/Wo. (01.07.2014: für Ro.Bund Namen nachgetragen)

Hansestadt Rostock

Vorlage-Nr:
Status2014/BV/5619-02 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Sitzungsdienst Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft	Datum: 01.07.2014						
Thomas Jäger (NPD) Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Für die NPD: Mitglied: Lutz Dessau

Stellvertreter: Thomas Jäger

gez.
Thomas Jäger

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Sitzungsdienst Beteiligt:	Datum: 01.07.2014						
Zählgemeinschaft Alternative für Deutschland (AfD) Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt 41 Vertreter und Stellvertreter für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Für die AfD: Vertreter: Christoph Basedow

 Stellvertreter: Holger Arppe

gez.
Christoph Basedow

gez.
Holger Arppe

Beschlussvorlage	Datum:	20.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt vier Vertreter und deren Stellvertreter für die
Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes.

Beschlussvorschriften:

§§ 156, 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)
§ 10 der Satzung des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes

bereits gefasste Beschlüsse:
keine

Sachverhalt:

Gemäß § 10 Abs. 1 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus je fünf
Vertretern der Verbandsmitglieder zusammen. Der Oberbürgermeister der Hansestadt
Rostock ist als geborenes Mitglied vertreten. Die Wahl der weiteren vier Vertreter und
Stellvertreter erfolgt gemäß § 32 Abs. 2 KV M-V i. V. m. § 24 der Geschäftsordnung der
Bürgerschaft der Hansestadt Rostock.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 02.07.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

	Mitglieder	Stellvertreter
Für die Fraktion DIE LINKE.:	Dr. Wolfgang Nitzsche	Bernhard Fritze
Für die CDU-Fraktion:	Ulrike Jahnel	Prof. Dr. Dieter Neßelmann
Für die Fraktion der SPD:	Christian Reinke	Uwe Michaelis
Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN:	Claudia Schulz	Tobias Lerch
gez. Eva-Maria Kröger Fraktion DIE LINKE.	gez. Berthold Majerus CDU-Fraktion	gez. Dr. Steffen Wandschneider Fraktion der SPD
gez. Simone Briese-Finke Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	gez. Dr. Sybille Bachmann Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	gez. Dr. Dr. Malte Philipp Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage	Datum:	02.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt neun Vertreter und Stellvertreter für die
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock.

Beschlussvorschriften:

§§ 156 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

§ 4 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes OstseeSparkasse Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:

Gemäß § 4 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der OstseeSparkasse Rostock aus 20 Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon soll die Hansestadt Rostock 10 Mitglieder in die Verbandsversammlung entsenden. Darin enthalten ist der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock als geborenes Mitglied.

Auf der Grundlage von § 156 Abs. 3 KV M-V müssen die Vertreter binnen zwei Monaten nach der Kommunalwahl von der Bürgerschaft neu gewählt werden. Die Wahl erfolgt gemäß § 32 KV M-V i. V. mit § 24 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft. Die Vertreter müssen die Wählbarkeit für die Bürgerschaft besitzen. Die konstituierende Sitzung für die Zweckverbandsversammlung ist für den 15. September 2014 vorgesehen.

Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreis der Leiter der Verwaltungen der Verbandsmitglieder gewählt. Nach dem abgestimmten Rotationsprinzip wird der Landrat des Landkreises Rostock den Vorsitz der Zweckverbandsversammlung übernehmen und zugleich Verbandsvorsteher des Sparkassenzweckverbandes sein. Für beide Funktionen soll der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock der 1. Stellvertreter sein.

Finanzielle Auswirkungen:
keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.06.2014						
Vorschlag der Vorsitzenden der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt neun Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock.

Für die Fraktion:	Vertreter/innen	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.	Sebastian Rohde Michael Kluge	Bernhard Fritze Olaf Groth
CDU	Dr. Klaus-Peter Tasler Martin Lau	Prof. Dr. Dieter Neßelmann Ulrike Jähnel
SPD	Dr. Steffen Wandschneider Barbara Cornelius	Thoralf Sens Prof. Dr. Ralf Friedrich
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Simone Briese-Finke	Elisabeth Möser
Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Axel Tolksdorff	Friedrich Koch
UFR/FDP	Detlev Harms	Dr. Dr. Malte Philipp

gez.
Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez.
Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez.
Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez.
Simone Briesse-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez.
Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez.
Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters Beteiligte Ämter:	Datum: 10.06.2014 fed. Senator/-in: bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt elf Vertreter und Stellvertreter für die
Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock.

Beschlussvorschriften:

§§ 156, 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)
§ 5 der Verbandssatzung des Planungsverbandes Region Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:
keine

Sachverhalt:

Der Planungsverband Region Rostock hat eine neue Verbandssatzung beschlossen. Diese liegt der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vor. Nach der neuen Verbandssatzung entsendet jede kreisfreie Stadt je angefangene 10.000 Einwohner einen Vertreter in die
Verbandsversammlung. Es darf jedoch kein Verbandsmitglied einen Stimmanteil von mehr
als 40 Prozent haben. Ab der Neukonstituierung ergeben sich für die Hansestadt Rostock
somit 12 Vertreter und Stellevertreter anstelle von 14. Zudem besteht die
Verbandsversammlung ab der Neukonstituierung aus 30 anstelle von 35 Vertretern.
Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde wird sich im Folgenden
an der neuen Satzung orientiert. Falls sich Änderungen ergeben, werden diese in der
nächsten Bürgerschaftssitzung nachgereicht.

Auf der Grundlage von § 156 KV M-V und § 5 Abs. 2 der Verbandssatzung müssen die
weiteren Vertreter binnen zwei Monaten nach der Kommunalwahl von der Bürgerschaft neu
gewählt werden. Die Verbandsversammlung setzt sich gemäß § 5 Abs. 1 der
Verbandssatzung aus dem Landrat des Landkreises Rostock, dem Oberbürgermeister der
Hansestadt Rostock und den Bürgermeistern der Mittelzentren Güstrow, Bad Doberan und
Teterow sowie den weiteren, für die Dauer einer kommunalen Wahlperiode gewählten,
Vertretern aus den Kreistagen bzw. der Bürgerschaft zusammen.
Die Verbandsversammlung besteht aus insgesamt 30 Mitgliedern. Davon soll die Hansestadt

Rostock 12 Vertreter entsenden, darin enthalten ist der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock als geborenes Mitglied.

Die Wahl der weiteren elf Vertreter bzw. Stellvertreter erfolgt gemäß § 32 KV M-V i. V. mit § 24 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 26.06.2014						
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt elf Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock.

Für die Fraktion:	Vertreter/innen	Stellvertreter/innen
DIE LINKE.	Olaf Groth Regine Lück Margit Glasow	Jutta Reinders Horst Döring Andreas Engelmann
CDU	Ulrike Jahnel Berthold Majerus	Frank Giesen Martin Lau
SPD	Rainer Albrecht Uwe Michaelis	Claudia Barlen Erhard Sauter
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Ulrich Söffker	Tobias Lerche
Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09	Matthias Siemssen	Reinhart Kühner
UFR/FDP	Jan Hendrik Hammer	Joachim Hoppe

gez.
Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez.
Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez.
Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez.
Simone Brieke-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez.
Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 09

gez.
Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft CDU-Fraktion Fraktion der SPD Fraktion DIE LINKE. Fraktion FÜR Rostock Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Sitzungsdienst	Datum: 30.06.2014						
Zählgemeinschaft der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09, UFR/FDP Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock schlägt der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Region Rostock folgende Vertreter und Stellvertreter für die Gremien des Planungsverbandes vor:

A. Vorstand

Zwei Vertreter für den Vorstand (siehe § 9 der Satzung des Planungsverbandes)

Für die Fraktion DIE LINKE.: Regine Lück, Stellv. Olaf Groth

Für die CDU-Fraktion: Berthold Majerus, Stellv. Ulrike Jahnel

B. Ausschüsse

Vier Vertreter für die Ausschüsse des Planungsverbandes
(siehe § 13 der Satzung des Planungsverbandes)

B.1 Verwaltungsausschuss

1. Für die Fraktion DIE LINKE.: Olaf Groth, Stellv. Regine Lück

B.2 Planungsausschuss

2. Für die CDU-Fraktion: Berthold Majerus, Stellv. Ulrike Jahnel

3. Für die Fraktion der SPD: Rainer Albrecht, Stellv. Uwe Michaelis

4. Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ulrich Söffker, Stellv. Tobias Lerche

gez. Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

gez. Berthold Majerus
CDU-Fraktion

gez. Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

gez. Simone Briesse-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

gez. Dr. Sibylle Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbrauch 09

gez. Dr. Dr. Malte Philipp
Fraktion UFR/FDP

Hansestadt Rostock

Vorlage-Nr:
Status2014/BV/5657-03 (ÄÄ)
öffentlich

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Sitzungsdienst Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft	Datum: 01.07.2014						
Zählgemeinschaft Alternative für Deutschland (AfD) Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt elf Vertreter und Stellvertreter für die
Verbandsversammlung des Planungsverbandes Region Rostock.

Für die AfD: Vertreter: Holger Arppe
 Stellvertreter: Christoph Basedow

gez.
Christoph Basedow

gez.
Holger Arppe

Beschlussvorlage	Datum:	20.05.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Wahl der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt einen weiteren Vertreter sowie einen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern“.

Im Einzelnen werden gewählt:

weiterer Vertreter: Dr. Michael Schlemmer, Abteilungsleiter Personal im Hauptamt der Hansestadt Rostock

Stellvertreter: Kerstin Franke, Sachgebietsleiterin Personalangelegenheiten im Hauptamt der Hansestadt Rostock

Beschlussvorschriften:

§§ 156 Abs. 3 Satz 1, 32 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

§ 4 Abs. 1 der Satzung des Zweckverbandes „Kommunales Studieninstitut M-V“

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:

Gemäß § 4 der Verbandssatzung besteht die Verbandsversammlung aus den Oberbürgermeistern der verbandsangehörigen Städte und den Landräten der verbandsangehörigen Landkreise sowie aus je einem weiteren Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes. Letztere können auch leitende Mitarbeiter der Verwaltung sein. Für diesen weiteren Vertreter ist gemäß § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung ein Stellvertreter zu wählen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	03.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Bestellung der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestellt vier Vertreter sowie zwei Stellvertreter für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock.

Beschlussvorschriften:

§§ 9, 11, 12 Sparkassengesetz Mecklenburg-Vorpommern (SpkG M-V),
§156 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Auf der Grundlage von § 156 KV M-V und des öffentlich rechtlichen Vertrages müssen die Vertreter binnen zwei Monaten nach der Kommunalwahl von der Bürgerschaft neu bestellt werden. Ergänzende Regelungen ergeben sich aus dem Sparkassengesetz M-V, der Satzung des Zweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock sowie der Satzung der OSPA. Die Bestellung erfolgt gemäß § 32 KV M-V i. V. mit § 24 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft. Bei der Benennung der Mitglieder für den Verwaltungsrat sind die einschlägigen Bestimmungen des Sparkassengesetzes M-V zu beachten.

Dem Verwaltungsrat der OSPA sollen künftig 15 Mitglieder angehören, davon sollen fünf Mitglieder auf Vorschlag der Hansestadt Rostock durch die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OSPA gewählt werden. Darin enthalten ist der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock als geborenes Mitglied. Gemäß § 9 Abs. 2 SpkG M-V besteht der Verwaltungsrat aus dem Vorsitzenden, weiteren Mitgliedern und zu einem Drittel aus Beschäftigten der OSPA. Das bedeutet für die Hansestadt Rostock, dass zwei Mitglieder, die der Zweckverbandsversammlung bzw. der Bürgerschaft angehören, vorgeschlagen werden können. Für diese ist ein Stellvertreter zu bestellen. Darüber hinaus können zwei weitere Vertreter vorgeschlagen werden, die nicht der Zweckverbandsversammlung bzw. der Bürgerschaft angehören, aber für diese wählbar sind. Für diese ist ein Stellvertreter zu bestellen.

Es sind die in § 12 Abs. 1 SpkG M-V genannten Hinderungsgründe bei der Benennung von Mitgliedern für den Verwaltungsrat zu beachten.

Entsprechend dem abgestimmten Rotationsverfahren soll der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock in der Amtsperiode 2014 – 2019 den Vorsitz des Verwaltungsrates der OSPA übernehmen. Die konstituierende Sitzung ist für den 24. September vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Roland Methling

Anlage: Auszug aus dem SpkG M-V vom 26. Juli 1994

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion DIE LINKE. Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 25.06.2014						
Vorsitzende der Fraktionen von DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 Bestellung der Vertreter und Stellvertreter der Hansestadt Rostock für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock							
Beratungsfolge: <table> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock bestellt vier Vertreter sowie zwei Stellvertreter für den Verwaltungsrat der OstseeSparkasse Rostock.

Für die Fraktion:	Vertreter	Stellvertreter/in
DIE LINKE. CDU	Karsten Steffen Dr. Klaus-Peter Tasler	Jutta Reinders
SPD BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Jörg Overschmidt Henning Wüstemann	Rudolf Rinck (Fraktion Rostocker Bund/ Graue/Aufbruch 09)

Jörg Overschmidt, Henning Wüstemann und Rudolf Rinck sind nicht Mitglied der Bürgerschaft und Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes.

Eva-Maria Kröger
Fraktion DIE LINKE.

Berthold Majerus
CDU-Fraktion

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktion der SPD

Simone Briese-Finke
Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN

Dr. Sybille Bachmann
Fraktion Rostocker Bund/
Graue/Aufbruch 0

Beschlussvorlage	Datum:	31.03.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 2
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Ortsamt Mitte	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Nachwahl eines Mitgliedes in den Ortsbeirat Südstadt		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.05.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock wählt ein Mitglied in den Ortsbeirat Südstadt.

Beschlussvorschriften:

§ 15 der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock
§ 5 III Ortsbeiratssatzung

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2009/BV/0484 vom 04.11.2009

Sachverhalt:

Nach § 15 der Hauptsatzung der Hansestadt Rostock hat die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock am 04.11.2009 die Mitglieder der Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock gewählt. Die Wahl einer Nachfolgerin/ eines Nachfolgers wird entsprechend § 32 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg- Vorpommern durchgeführt.

Nach § 5 Abs. 3 der Ortsbeiratssatzung bereitet der Oberbürgermeister die Beschlussvorlage zur Nachwahl einer Nachfolgerin/ eines Nachfolgers vor, so dass die Vorschlagsberechtigten ihr Vorschlagsrecht ausüben können.

Durch den Rücktritt von Herrn Torben Bjarne Wolff ist im Ortsbeirat Südstadt ein Platz durch die Fraktion der FDP neu zu besetzen.

Roland Methling

Antrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 04.06.2014						
Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Ausschreibung einer Senatorin/eines Senators für Bildung, Sport und Gesundheit							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Stelle der/des Senatorin/Senators für Bildung, Sport und Gesundheit auszuschreiben.

Der Text der Ausschreibung ist dem Hauptausschuss für seine Sitzung am 15.07.2014 zwecks Entscheidung vorzulegen.

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft hat mittels Änderung der Hauptsatzung entschieden, dass entsprechend Kommunalverfassung M-V neben dem Oberbürgermeister vier Senatsbereiche möglich sind. Die Entscheidung wurde gerichtlich durchgefochten, die Änderung der Hauptsatzung wurde rechtsgültig.

Die Mehrheit der Fraktionen hat eine Aufgabenteilung im Bereich S 3 angestrebt.

Der Antrag entspricht somit Beschluss- und Willenslage der Bürgerschaft.

Dr. Sybille Bachmann
Fraktionsvorsitzende

Finanzielle Auswirkungen:

Stellungnahme Entscheidendes Gremium: Federführendes Amt: Hauptamt, Abt. Personal Beteiligte Ämter:	Datum: 24.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Ausschreibung einer Senatorin/eines Senators für Bildung, Sport und Gesundheit							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme					

Sachverhalt:

Die Entscheidung über die Einrichtung einer vierten Senatorenstelle obliegt der Bürgerschaft. Sie muss auch darüber befinden, ob die Besetzung im Wege einer öffentlichen Ausschreibung erfolgen soll. Aus Sicht der Verwaltung sind die erheblichen Kosten eines solchen Verfahrens (insgesamt ca. 15.000 - 20.000 EUR) jedoch nur zu rechtfertigen, wenn sich die Beteiligten an das damit verbundene Verfahren zur transparenten Auswahl im Wege der Bestenauslese gebunden sehen. Anderenfalls genügt ein entsprechender Wahlvorschlag.

Es wird empfohlen, vor Ausschreibung die Zustimmung des demnächst zu ernennenden Senators für Jugend, Soziales, Gesundheit, Schule und Sport einzuholen, dessen Zuständigkeitsbereich durch die Besetzung erhebliche Einschnitte erfahren würde. Des Weiteren sollte der Personalausschuss in die Beratungsfolge zum Ausschreibungstext eingebunden werden.

Roland Methling

Antrag	Datum: 18.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)	
Bewertung und Auswirkungen des actori Gutachtens zum Volkstheater Rostock	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
02.07.2014	Bürgerschaft
Zuständigkeit	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu der Sitzung der Bürgerschaft am 03. September 2014 eine Bewertung des actori Gutachtens sowie die Auswirkungen auf die Strukturen des Volkstheaters zur Diskussion mit den Gremien vorzulegen.
2. Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, zur Septembersitzung einen Sachstandsbericht über den Status der von ihm geführten Verhandlungen zur Zielvereinbarung mit dem Land vorzulegen.

Sachverhalt:

Die Untersuchungen, entsprechend einem Bürgerschaftsantrag durchgeführt, lagen bereits im März 2014 vor. Daraufhin wurde – wie allgemein üblich – innerhalb eines halben Jahres ein Stellungnahme der Kommune erwartet. Das Bildungsministerium geht also davon aus, dass im September eine solche Stellungnahme in der Bürgerschaftssitzung vorliegt. In jedem Fall sind Gespräche mit dem Land unabdingbar. Dazu muss aber zunächst die Möglichkeit gegeben sein, sich mit den Untersuchungen auseinanderzusetzen.

Die Verhandlungen zu der Zielvereinbarung ziehen sich schon länger hin, ohne dass darüber Kenntnis besteht, um welche Vereinbarungen es dabei geht und was von den Vertragspartnern erwartet wird. Es ist unbedingt notwendig, die Bürgerschaft über den Sachstand in Kenntnis zu setzen.

Dr. Steffen Wandschneider
Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme Entscheidendes Gremium: Federführendes Amt: Zentrale Steuerung Beteiligte Ämter:	Datum: 24.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Bewertung und Auswirkungen des actori Gutachtens zum Volkstheater Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme					

Sachverhalt:

Zur Sitzung am 03. September 2014 wird der Bürgerschaft eine Bewertung des actori Gutachtens mit den Auswirkungen auf die Strukturen des Volkstheaters zur Diskussion mit den Gremien vorgelegt.

Die Bürgerschaft wird Anfang Juli einen Sachstandsbericht über die geführten Verhandlungen zur Zielvereinbarung der Theater- und Orchesterstruktur mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Kenntnis erhalten.

Roland Methling

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 01.07.2014						
Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09) Bewertung und Auswirkungen des actori Gutachtens zum Volkstheater Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Im Punkt 1 wird der Beschlussvorschlag nach „03. September 2014“ wie folgt ersetzt:
„eine kulturpolitische Bewertung der einzelnen Varianten des actori-Gutachtens vorzulegen. Des Weiteren sind eine Bewertung der jeweiligen arbeitsrechtlichen Folgen, der Umstrukturierungskosten der einzelnen Varianten sowie ein Zeitplan vorzulegen.“

Punkt 2 wird am Satzende wie folgt ergänzt:
„ebenso wie den dazu geführten Schriftverkehr“.

Sachverhalt:

Der Beschlussvorschlag lautet somit wie folgt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu der Sitzung der Bürgerschaft am 03. September 2014 eine kulturpolitische Bewertung der einzelnen Varianten des actori-Gutachtens vorzulegen. Des Weiteren sind eine Bewertung der jeweiligen arbeitsrechtlichen Folgen, der Umstrukturierungskosten der einzelnen Varianten sowie ein Zeitplan vorzulegen.
2. Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt zur Septembersitzung einen Sachstandsbericht über den Status der von ihm geführten Verhandlungen zur Zielvereinbarung mit dem Land vorzulegen, ebenso wie den dazu geführten Schriftverkehr.

Dr. Sybille Bachmann

Antrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	Datum: 20.06.2014						
Thomas Jäger Kein vierter Senator für die Hansestadt Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock spricht sich dafür aus, die jetzige Einteilung der Senatsbereiche beizubehalten und erteilt damit dem Vorhaben, den derzeitigen Senatsbereich 3 (Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur) aufzuteilen und auf diese Weise eine vierte Senatorenstelle zu schaffen, eine Absage.

Sachverhalt:

Das Vorhaben, durch Aufteilung des momentanen Senatsbereiches 3 einen (vierten) Senatsbereich für die Bereiche Bildung, Sport und Gesundheit zu schaffen, hält einer Prüfung in rechtlicher Hinsicht durchaus stand. So legt § 40 (4) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) fest, dass in kreisfreien Städten mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern bis zu vier hauptamtliche Beigeordnete gewählt werden können. Der von einer Mehrheit in der Bürgerschaft getragene Beschluss, dementsprechend die Hauptsatzung zu ändern, wurde vom Verwaltungsgericht Schwerin im Januar dieses Jahres bestätigt.

Vor dem Hintergrund des Sparzwanges, dem auch und gerade die Hansestadt Rostock unterliegt, ist die Schaffung einer vierten Senatorenstelle allerdings alles andere als angemessen. Stadt bzw. Steuerzahlern entstünden bei einem Brutto-Grundgehalt von etwa 7.000 Euro Kosten zwischen 80.000 und 90.000 Euro im Jahr. Hinzu kämen weitere Personalaufwendungen für zumindest eine Vorzimmerkraft sowie für eine Referentin/einen Referenten.

Zudem ist im Falle der Schaffung einer vierten Senatorenstelle bzw. der damit zusammenhängenden Ausschreibung davon auszugehen, dass es erneut zu Vorgängen kommen wird, die in weiten Teilen der Bevölkerung als „Postengerangel“ und „Ämterhascherei“ der etablierten Parteien wahrgenommen werden. Derartige

Aktionen sind nicht unbedingt dazu geeignet, das Ansehen der Bürgerschaft in der Öffentlichkeit zu erhöhen.

Der Antragsteller gehört zu jenen Abgeordneten, die während der Sitzung der Bürgerschaft im Oktober 2013 gegen die Schaffung einer vierten Senatorenstelle gestimmt haben. Mit der vorliegenden Initiative wird diese Haltung noch einmal bekräftigt. Gerade wegen des Kostenaspektes haben eine Reihe von Bürgerinnen und Bürgern auch gegenüber dem Antragsteller ihr Unverständnis geäußert.

Des weiteren sind die Abgeordneten auch der Rostocker Bürgerschaft einzig und allein ihrem Gewissen verpflichtet. Hier kann im Zusammenhang mit dem Antragsthema durchaus ein Zeichen gesetzt werden, zumal das Parlament erst kürzlich neu gewählt worden ist und ihm auch neue Abgeordnete angehören.

gez. Thomas Jäger

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister

Vorlage-Nr:
Status

2014/AN/0035-01 (SN)
öffentlich

Stellungnahme Entscheidendes Gremium: Federführendes Amt: Hauptamt, Abt. Personal Beteiligte Ämter:	Datum: 26.06.2014 fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Kein vierter Senator für die Hansestadt Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme					

Sachverhalt:

Auf die Stellungnahme zum Antrag 2014/AN/5647 wird verwiesen.

Roland Methling

Beschlussvorlage Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters Beteiligte Ämter:	Datum: 10.06.2014 fed. Senator/-in: bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:						
Änderung der Satzung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock							
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>02.07.2014</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock stimmt der Satzungsänderung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock zu.

Beschlussvorschriften:

§ 152 Abs. 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)

§ 4 Sparkassengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SpkG) vom 26. Juli 1994

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:

Am 19.05.2014 hat die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock die Änderung der Verbandssatzung beschlossen. Der Beschluss wurde einstimmig mit der geforderten Mehrheit von vier Fünftel der satzungsmäßigen Stimmzahl gefasst.

Die derzeit gültige Verbandssatzung wurde zuletzt am 10.09.2002 geändert. Sie entspricht im Wesentlichen noch der im Zusammenhang mit der Fusion zur OSPA im April 1994 erlassenen Satzung. Änderungs- und Anpassungsbedarf ergab sich insbesondere vor dem Hintergrund der Landkreisneuordnung zum 04.09.2011 und der seit 1994 mehrfachen Überarbeitung der KV M-V.

Auf Basis von Empfehlungen und Hinweisen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes wurde die Verbandssatzung umfassend überarbeitet. Wesentliche Änderungen ergeben sich zur Zusammensetzung der Verbandsversammlung, zu den Entschädigungen und zu den Bekanntmachungen. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Verbandsversammlung soll die Anzahl der Mitglieder auf die Verhältnisse nach der Landkreisneuordnung angepasst werden.

Mit der Anpassung der Regelungen zu den Entschädigungen und zu den Bekanntmachungen werden die einschlägigen Regelungen der KV M-V satzungsrechtlich umgesetzt.

Die neue Verbandssatzung soll nach deren Bekanntmachung in Kraft treten. Zuvor ist die Zustimmung der Vertretungen der beiden Verbandsmitglieder (Hansestadt Rostock und Landkreis Rostock) und die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde einzuholen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Roland Methling

Anlage: Änderung der Satzung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock

Beschlussvorlage	Datum:	11.06.2014
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 2
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Ortsamt West	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Sitzungsdienst		
Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 2013/AN/4525 - Quartiersmanagement in Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft verlängert den Termin zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 2013/AN/4525 - Konzeption Quartiersmanagement in Rostock - bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Januar 2015.

Beschlussvorschriften: § 22 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse: Nr. 2013/AN/4525 vom 19.06.2013

Sachverhalt:

Mit o.g. Beschluss der Bürgerschaft wurde der Oberbürgermeister beauftragt, eine Konzeption Quartiersmanagement in Rostock zu erarbeiten.

Diese Konzeption ist federführend durch den Quartiersmanager zu erarbeiten.

Durch die Verzögerungen bei der Besetzung der Stelle des Quartiersmanagers kann die Konzeption nicht fristgerecht erarbeitet werden.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Roland Methling

Informationsvorlage	Datum:	05.05.2014
Federführendes Amt: Amt für Schule und Sport	fed. Senator/-in:	S 3
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:	S 4, Holger Matthäus
	bet. Senator/-in:	
Erhalt des Verkehrsgartens im Barnstorfer Wald		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.05.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

bereits gefasste Beschlüsse: 2014/AN/5292

Sachverhalt:

Mit o. g. Beschluss wurde der Oberbürgermeister beauftragt, mit der HWBR in Verbindung zu treten, um den Erhalt des Verkehrsgartens zu gewährleisten. Alternativ war durch die Verwaltung ein anderer potentieller Träger zu suchen und zu beauftragen.

Der Oberbürgermeister wurde gebeten, der Bürgerschaft zur Sitzung am 14. Mai 2014 eine Information zum Stand der Verhandlungen vorzulegen.

Mit Stellungnahme 2014/AN/5292-01 (SN) vom 10. Februar 2014 erhielt die Bürgerschaft zur Sitzung am 5. März 2014 bereits eine Zwischeninformation. Diese wird nunmehr wie folgt ergänzt:

Die Hansestadt Rostock hat Verhandlungen mit der HWBR zum Erhalt des Verkehrsgartens aufgenommen. Die Verhandlungen mussten mit dem Ergebnis abgeschlossen werden, dass eine Weiterführung durch die HWBR seitens dieser ausgeschlossen wurde. Die Bereitschaft der HWBR zur Weiterführung bis zum 30. April 2014 konnte erreicht werden.

Alternativ wurde durch die Verwaltung ein anderer potentieller Träger gesucht und mit der BQG „Neptun“ Gesellschaft für Personalentwicklung und Innovationsförderung mbH (BQG) gefunden.

Im Zusammenwirken mit der Polizeiinspektion Rostock, der BQG, dem Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE)“, mehreren Ämtern der Stadtverwaltung sowie dem Staatlichen Schulamt Rostock konnte ein tragfähiges Konzept zur Weiterführung des Verkehrsgartens im Barnstorfer Wald erstellt werden.

Demzufolge wird die BQG die Weiterführung des Verkehrsgartens im Barnstorfer Wald in für Schulen und Schüler ähnlicher Weise wie bislang übernehmen. Ein dementsprechender Antrag auf Förderung einer Arbeitsgelegenheit (AGH-MAE Maßnahme Nr. 50044/14) wurde seitens der BQG am 18. März 2014 beim Hansejobcenter Rostock gestellt.

Die Bereitschaft zur Förderung des Projektes beginnend ab 12. Mai 2014 wurde signalisiert.

Zur Überbrückung des Zeitraumes vom 1. Mai 2014 bis 12. Mai 2014 und zur ununterbrochenen Weiterführung des Verkehrsgartens wurde zwischen dem Amt für Schule und Sport und der BQG eine kurzfristig tragbare Lösung unter Einbezug ohnehin bei der Einsatzstelle bewilligter Bundesfreiwilligendienstleistender gesucht und gefunden. Dieser kurzfristige, einmalige und zeitlich begrenzte Einsatz wurde mit der Zentralstelle BFD in Köln abgestimmt.

Fazit:

Die Suche nach einem alternativen potentiellen Träger für die Weiterführung des Verkehrsgartens im Barnstorfer Wald konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Rückgabe des Objektes und aller bislang angeschafften Ausstattungsgegenstände seitens der HWBR an die Hansestadt Rostock erfolgte mit Übergabeprotokoll vom 30. April 2014.

In der Folge sind gemeinsam mit der BQG und allen Partnern der Jugendverkehrsschule weitere bestandssichernde und die Arbeit der Jugendverkehrsschule weiter qualifizierende Maßnahmen zu konzipieren und schrittweise umzusetzen.

In Vertretung

Holger Matthäus

Informationsvorlage	Datum:	15.05.2014
Federführendes Amt: Amt für Stadtgrün, Naturschutz u. Landschaftspflege	fed. Senator/-in:	S 4, Holger Matthäus
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Auflösung des Kleingartenbeirates der Hansestadt Rostock per 31.07.2014		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.07.2014	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:
§ 22 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

bereits gefasste Beschlüsse:
keine

Sachverhalt:

1. Auf Festlegung des Landwirtschaftsministeriums vom 14.03.1994 zur Bildung von Kleingartenausschüssen wurde am 04.12.1995 im Auftrag des Oberbürgermeisters der Kleingartenbeirat der Hansestadt Rostock gebildet.

Hintergrund war die Richtlinie über die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit (Gemeinnützigkeitsrichtlinie) herausgegeben vom Landwirtschaftsministerium am 26.09.1992 (1. Änderung vom 13.12.2000). Sie beinhaltete konkrete Ausführungsbestimmungen zum Anerkennungsverfahren in Mecklenburg-Vorpommern und forderte im Pkt. 1.2.4 die Einbeziehung eines Kleingartenausschusses.

Im Sinne einer Vereinfachung und landesweiten Vereinheitlichung des Prüfverfahrens wurde im Jahre 2004 eine Aktualisierung der Gemeinnützigkeitsrichtlinie von 1992 durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei vorgenommen. In der neuen Richtlinie wurde die „Anhörung eines Kleingartenausschusses“ ersatzlos gestrichen. Mit der aktuell gültigen Richtlinie entfällt somit die rechtliche Notwendigkeit für die Arbeit des Kleingartenbeirates.

2. Der Kleingartenbeirat der HRO hatte bei seiner Gründung über Pkt. 1 hinaus die Aufgabe erhalten, auch zu weiteren Grundsatzfragen des Kleingartenwesens beratend für den OB tätig zu werden und den kommunalpolitischen Dialog zwischen dem Verband der Gartenfreunde und den Fraktionen der Bürgerschaft zu pflegen. Die bisherige Tätigkeit hat gezeigt, dass die diesbezügliche tatsächliche Wirksamkeit des Beirates eher gering war. Darüber hinaus haben sich diverse „Doppelstrukturen“ (Projektgruppen des Zukunftsforum Kleingarten, AG „Kleingärten“, AG „Abwasser“, regelmäßige Konsultationen OB/Verband usw.), fest etabliert, die einer zusätzlichen inhaltlichen Effektivität des Beirates entgegenstehen.

Bezüglich der autorisierten Besetzung des Beirates, der regelmäßigen Teilnahme sowie der tatsächlichen inhaltlichen Informationswege der Kleingarteninhalte zu den nominierenden Gremien zeigte sich in Anbetracht der bereits gegebenen hohen Belastungen im Ehrenamt eine eher geringe Effektivität und tatsächliche kommunalpolitische Wirksamkeit.

Zusammenfassende Schlussfolgerungen:

Vor allem nach Wegfall der Landesvorschrift zur notwendigen Anhörung eines Kleingartenausschusses bei Entscheidungen zur kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, ist die weitere Tätigkeit eines Kleingartenbeirates entbehrlich.

Die Auflösung des Beirates würde darüber hinaus im Sinne der Deregulierung und Vermeidung von Doppelstrukturen auch positive Wirkungen zum Abbau von ehrenamtlicher Belastung, insbesondere bei den Vertretern der Fraktionen, erbringen.

Die notwendigen inhaltlichen Abstimmungs- und Arbeitsprozesse sind mittels der o.g. diesbezüglichen Organisationsstrukturen sowie unter konkreter themenbezogener Einbeziehung des zuständigen Bürgerschaftsausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung auch weiterhin gegeben.

Der Kleingartenbeirat hat auf seiner 37. Sitzung am 04.04.2014 in eigener Sache einstimmig beschlossen, der Verwaltung der Hansestadt Rostock zu empfehlen, den Kleingartenbeirat aufzulösen bzw. nach der Bürgerschaftswahl nicht wieder neu zu besetzen.

Roland Methling

Informationsvorlage	Datum: 12.06.2014
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Ausblick über den geplanten inhaltlichen und zeitlichen Ablauf der konzeptionellen Untersuchung der Gesellschaften Großmarkt Rostock GmbH und IGA Rostock 2003 GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
02.07.2014	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die RVV wurde mit Beschluss des Hauptausschusses vom 29.04.2014 (2014/DA/5591) beauftragt, der Bürgerschaft ein Konzept zur Fortführung der städtischen Gesellschaften Großmarkt Rostock GmbH und IGA Rostock 2003 GmbH vorzulegen. Vor diesem Hintergrund erfolgt die vorliegende Information, um einen Ausblick über den geplanten inhaltlichen und zeitlichen Ablauf der konzeptionellen Untersuchung zu geben.

Juni 2014

- Einblick in die operative Geschäftstätigkeit beider Gesellschaften
- Sicherstellung der geplanten und bereits bekannt gemachten Veranstaltungen im Sommer 2014, somit Gewährleistung eines reibungslosen Geschäftsbetriebs und Vermeidung negativer Außenwirkung für die städtischen Gesellschaften
- parallel: Aufnahme von Gesprächen mit verschiedenen Interessenvertretern, z.B.:
 - Oberbürgermeister
 - Stadtverwaltung (Zentrale Steuerung, Hauptamt, Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen)
 - Aufsichtsratsvorsitzende
 - Bürgerschaftsfraktionen
 - Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft
 - Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing
 - Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
 - Schaustellerverband MV

3. Quartal 2014

- Untersuchung der Unternehmensstrukturen unter Berücksichtigung der einzelnen Geschäftsbereiche in gesellschaftsrechtlicher, inhaltlicher/ fachlicher und personeller Hinsicht sowie unter Berücksichtigung der bestehenden Beschlusslagen der Bürgerschaft
- Prüfung möglicher Synergien mit anderen städtischen Gesellschaften und/ oder Einrichtungen

4. Quartal 2014

- Konzeptvorlage
- Entscheidung durch die Bürgerschaft
- Ausschreibung und Auswahlverfahren zur Neubesetzung der GF-Position(en) gemäß Bürgerschaftsbeschluss

Im Rahmen der Konzepterstellung werden Optionen und Vorschläge zur künftigen Unternehmensstruktur erarbeitet und argumentativ untersetzt. Die Konzeption zur Unternehmensfortführung bildet die Grundlage für die Entscheidung der Bürgerschaft unter Einbeziehung der Gesellschaftsorgane. Dies umfasst auch Ableitungen zur Besetzung einer oder mehrerer Geschäftsführerpositionen und schließt die Wahl eines Verfahrens zu deren Neubestellung ein

Roland Methling